

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Angaben zum Auslandsstudium

- Dogus University, Istanbul, Türkei
- SS 2015
- Studiengang: Innenarchitektur, Fakultät: Fine Arts and Design
- Desiree Malfertheiner, desiree_m@hotmail.de

Vorbereitung

Für mich war schon am Anfang meiner Studienzeit klar, dass ich mich im 6. Semester für ein Auslandsstudium bewerben möchte. Ich habe laufend die von der Hochschule organisierten Infoveranstaltungen zum Thema Erasmus verfolgt und besucht.

Im Laufe des vierten Semester habe ich den Auslandsbeauftragten meiner Fakultät in Rosenheim kontaktiert und zeitgleich mich mit dem International Office in Verbindung gesetzt. Zuerst fand Ende des Semesters ein Bewerbungsgespräch mit den Auslandsbeauftragten unserer Hochschule auf englisch statt und dann wurde mein Portfolio an die Gastuniversität gesendet. Als ich akzeptiert wurde lief dann die weitere Betreuung über unser International Office ab (z.B. Ausfüllen des Learning Agreements).



Unterkunft

Empfohlen wurde mir mit der Wohnungssuche darauf zu warten, bis wir unsere „Buddies“ von der Gasthochschule zugeteilt bekommen. Da das aber relativ spät erfolgte habe ich zwischenzeitlich selbst über das Internetportal „craigslist“ eine Wohnung gesucht. Ich habe mich zuerst über Bekannte oder Facebookbekanntschaften über die Stadtteile informiert und mit viel Glück eine super Unterkunft gefunden. Meist habe ich angeboten einen Skypetermin mit den Vermietern zu machen. Ich finde das wirkt sympathischer als E-Mail Verkehr und man kann auch die Situation besser einschätzen und den Vermieter persönlich kennenlernen.

Ich habe in Üsküdar gewohnt, ein etwas konservativerer Stadtteil aber sehr ruhig und eine gute Abwechslung zu dem hektischen Alltag in der 15 Mio. Stadt.

Hier der Link zum Internetportal:

<http://istanbul.de.craigslist.com.tr/search/sha>

Studium an der Gasthochschule

Im Learning Agreement (=Formular wo man die Fächer angeben muss die man an der Gastuniversität besuchen möchte) habe ich Fächer angegeben die ich nachher gar nicht besucht habe. Ich konnte das Learning Agreement vor Ort mit den Erasmuskoordinator der Dogus Universität noch problemlos besprechen und abändern. Ich besuchte folgende Kurse aus verschiedenen Studiengängen: MIMA 223 Sketching Techniques (Architektur), GRA 442 Conceptual Design 2 (Grafik), İÇM 401 Project V 5 (Innenarchitektur), TRY 102 Turkish for Foreigners II 2 (Innenarchitektur), TAS 108 Art and Design Education II (Innenarchitektur). Diese Kurse habe ich vom Koordinator vorgeschlagen bekommen, da die Professoren englisch oder deutsch sprechen konnten.

Die Mensa war mir zu teuer und auch nicht so gut. Das „Cafe Selale“ im Campus war ok (der Cappuccino für 6 TL ist zu empfehlen ;!!!!) Ich hab aber meist zu Hause mehr gekocht damit ich am nächsten Tag mein Mittagessen in der Uni mitnehmen konnte.

Die Bibliothek ist sehr klein aber es gibt auch Bücher auf deutsch oder englisch ;).

Die Uni verfügt auch über ein Schwimmbad. Um es zu benutzen muss man kurz zum Doktor sich einmal durchchecken lassen und dann zum Sportkoordinator für eine Bestätigung um das Schwimmbad benutzen zu dürfen.



Alltag und Freizeit

Ich hatte leider nicht viel Kontakt mit den Studenten an der Uni, da die Sprache eine große Barriere darstellte. Ich konnte kein türkisch und die wenigsten meiner Kommilitonen konnten englisch. Also begrenzten sich die Kontakte in der Uni auf 3-4 Personen. Ich war in einer WG mit einem Italiener und einem Türken und im selben Haus wohnten noch zwei türkische Jungs. Wir haben viel zusammen unternommen!

Unbedingt anzuschauen, abgesehen von den Sehenswürdigkeiten, ist der Markt (jeden Freitag!!!) in Üsküdar, wie rechts im Bild zu sehen ist. Das Obst und das Gemüse dort ist fabelhaft! Ich habe immer so viel eingekauft, dass ich die ganze Woche ausgekommen bin, da die Produkte im Supermarkt kein Vergleich waren und noch dazu teurer.

Auf jeden Fall sollte man auch ins Hamam, ich kann das Cemberlitas in der Altstadt Sultanahmet empfehlen. Natürlich darf auch ein besuch in der Breakfast in Besiktas nicht fehlen (im Breakfast „Pisi“ hats mir am besten geschmeckt)

Für uns Innenarchitekten ist auch das „Salt“ im Taksim und am Galata sehenswert! Auch die kleinen Bars in Kadiköy muss man gesehen haben. Es gibt dort auch eine Barstreet, innenarchitektonisch interessant ist die „Karga“-Bar!

Fazit

Mir gefällt die türkische südländische Art, es sind offenherzige, gastfreundliche und hilfsbereite Leute.

Die Uni ist nicht sehr anspruchsvoll, das Niveau ist nicht sehr hoch, aber das wurde uns schon vor unserer Bewerbung gesagt. Nach der Uni bin ich noch 3 Wochen mit dem Rucksack gereist, das war mit Abstand eine der besten Erfahrungen in der Türkei!

Wenn du auch noch rumreisen willst nach der Uni, versuche ganz am Anfang mit der Dogus Universität abzuklären, ob sie dir deine Bestätigung bis zu dem Zeitpunkt ausstellt bis zu dem du dich in der Türkei noch nach deinem Studium aufhalten möchtest. Da du dann mit diesem Dokument zu der Polizei gehen musst um dein „Residential Permit“ zu bekommen.

Es gäbe noch so viel zu schreiben und zu erzählen, aber schreib mir einfach eine Mail, wenn du Interesse hast ein halbes Jahr in Istanbul zu verbringen... Ich würde es auf jeden Fall nochmal machen!!! 😊



